



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Recht und Kommunales

Sitzungstermin: Dienstag, 03.06.2025, 17:00-19:05 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Maik Planert

ordentliches Mitglied

Herr Marcel Hänsgen

Herr Felix Huhn

Herr Marco Kiontke

Herr Michael Krebs

Herr Ronny Küster

Herr Martin Lampadius

Herr Dr. Lars-Gernot Otto

Herr Andreas Rossa

Herr Carsten Wollmann

Ortsbürgermeister/-in

Herr Frank Hänsgen

Frau Sabine Herrmann

Frau Kathrin Ryssel

Verwaltung

Herr Steve Daubner

Herr Bernhard Fuchshuber

Herr Dirk Michelmann

Frau Julia Rippich

Herr Rüdiger Schulz

Gast

Herr Mike Eley

GF AGW

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen
- 4.1 Vorstellung Neubau Mehrzweckgebäude
- 5 Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung einer Verpackungssteuer
Vorlage: VIII/0150/25
- 6 Parkgebührenordnung der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0154/25
- 7 Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Westdorf
Vorlage: VIII/0158/25
- 8 Abberufung des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wilsleben zum 30.06.2025
Vorlage: VIII/0157/25
- 9 Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wilsleben
Vorlage: VIII/0156/25
- 10 Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Drohndorf
Vorlage: VIII/0142/25
- 11 Abberufung des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Drohndorf
Vorlage: VIII/0132/25
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 15 Informationen
- 16 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Die Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses sowie der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Planert. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Mitgliedern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Herr Kiontke möchte wissen, warum die beiden Anträge für die Freiwillige Feuerwehr nicht Bestandteil der heutigen Tagesordnung sind.

Frau Rippich antwortet, dass die beiden Anträge auf der Tagesordnung der 1. Ausschusssitzung nach der Sommerpause stehen werden.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig bestätigt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

- zu 4 *Informationen*

Im öffentlichen Teil der Ausschusssitzung werden keine Informationen gegeben.

- zu 4.1 *Vorstellung Neubau Mehrzweckgebäude*

Herr Eley stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Planungen zum Neubau der Rettungswache in der Magdeburger Straße vor. Fragen dazu werden durch Herrn Eley bzw. Frau Rippich beantwortet.

17:06 Uhr Herr M. Hänsgen nimmt an der Ausschusssitzung teil.

- zu 5 *Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung einer Verpackungssteuer
Vorlage: VIII/0150/25*

Herr Michelmann stellt die Vorlage kurz vor.

Herr Huhn stellt den dazugehörigen Änderungsantrag VIII/0150/25/1 der Fraktion WIDAB vor.

Abstimmung zum Antrag: 8 Ja, - Nein, 2 Enth.

Herr Kiontke bringt 2 neue Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE ein.

Änderungsantrag VIII/0150/25/2:

„Die Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE beantragt, dass die Verwaltung im Rahmen der Einführung der Verpackungssteuer, ein finanzielles Förderprogramm für hiesige Gastronomen und Händler in Anlehnung an jenes Förderprogramm in Tübingen auflegt.“

Änderungsantrag VIII/0150/25/3:

„Von der Verpackungssteuer sind die Steuergegenstände befreit, die
2. im Rahmen von Märkten, Festen und sonstigen zeitlich befristeten Veranstaltungen verwendet werden, sofern der/die Endverkäufer/in insgesamt an nicht mehr als zehn Tagen im Jahr Speisen und Getränke im Rahmen solcher Veranstaltungen im Satzungsgebiet verkauft.“

Es findet eine rege Diskussion dazu statt. Zweck dieser Steuer soll die Müllvermeidung bzw. -reduzierung sein.

zu 6 *Parkgebührenordnung der Stadt Aschersleben*

Vorlage: VIII/0154/25

Frau Rippich fragt, ob es Nachfragen zur Vorlage gibt?

Herr Huhn übernimmt die Leitung des Ausschusses und Herr Dr. Planert stellt den Änderungsantrag VIII/0154/25/1 der Fraktion CDU/FDP zur Vorlage vor.

„Der Entwurf der Parkgebührenordnung wird wie folgt abgeändert,

1. in § 3 wird in Absatz 1 Satz 1 „Samstag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr“ gestrichen,
2. in § 3 Absatz 1 Satz 3 wird nach „Vorder-/Hinterbreite“ der „Carl-von-Ossietzky-Platz“ eingefügt,
3. in § 4 Absatz 2 wird der Zeitraum „15 Minuten“ durch „30 Minuten“ ersetzt.“

Es findet eine rege Diskussion dazu statt.
Über die Punkte 1 bis 3 wird einzeln abgestimmt.

Pkt. 1: 10 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

Pkt. 2: 9 Ja, 0 Nein, 1 Enth.

Pkt. 3: 6 Ja, 4 Nein, 0 Enth.

Abstimmung über die so geänderte Vorlage: 9 Ja, 0 Nein, 1 Enth.

zu 7 *Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Westdorf*

Vorlage: VIII/0158/25

Frau Rippich macht Ausführungen zur Vorlage.

9 Ja

0 Nein

0 Enthaltungen

zu 8 *Abberufung des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wilsleben zum 30.06.2025*
Vorlage: VIII/0157/25
Frau Rippich stellt auch diese Vorlage kurz vor.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 9 *Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wilsleben*
Vorlage: VIII/0156/25
Frau Rippich macht Ausführungen zu dieser Vorlage.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 10 *Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Drohndorf*
Vorlage: VIII/0142/25
Herr Dr. Planert stellt die Vorlage zur Abstimmung.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 11 *Abberufung des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Drohndorf*
Vorlage: VIII/0132/25
Frau Rippich macht Ausführungen zur Vorlage.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 12 *Anfragen und Anregungen*
Herr Wollmann hat eine Anregung aus der Ortschaft Mehringen. Seit Donnerstag wurde in der Drohndorfer Landstraße ein Auto mit dem amtlichen Kennzeichen GL - A 1444 abgestellt. Nach Aussagen von Anwohnern wurde ein völlig orientierungsloser Mann von der Polizei mitgenommen, aber das Fahrzeug steht dort noch. Er bittet darum, dass sich die Mitarbeiter des Ordnungsamtes darum kümmern.

Herr Dr. Otto hat zwei Fragen:

1. Der Verschönerungsverein bietet an, in Zusammenarbeit mit der Berufsschule, Mülleimer herzustellen, die vor Waschbären sicher sind. Bisher gab es dazu noch kein Feedback von Herrn Grossy. Wie ist da der Sachstand?
2. Im letzten Stadtrat wurde das Strafregister bei Ordnungswidrigkeiten (Bußgeldtatbestandskatalog) beschlossen. Es wäre schön, wenn dieser für alle öffentlich sichtbar gemacht werden könnte z. B. durch eine Veröffentlichung auf der Webseite der Stadt Aschersleben.

Frau Rippich antwortet zur 2. Frage, dass die Satzung im Amtsblatt der Stadt Aschersleben bekannt gemacht wurde und somit auch die Anlage - der Bußgeldtatbestandskatalog.

Bezüglich der 1. Anfrage gab es einen Gesprächstermin zwischen Frau Jahn und

Herrn Grossy. Hier ging es hauptsächlich um den Hauptwanderweg auf der Alten Burg, wo dieses Problem ganz massiv auftritt. Es wurde sich innerhalb der Verwaltung bereits mit diesem Thema befasst. Verwaltungsintern wurde der Herstellung der Mülleimer zugestimmt, aber inwieweit dies dem Verschönerungsverein mitgeteilt wurde, entzieht sich ihrer Kenntnis.

Herr Rossa möchte wissen, wer für die Bewirtschaftung des Parkplatzes unterhalb des Krankenhausberges (Heizwerk) zuständig ist. Dort ist ein Wildbewuchs von 1,50 m.

Herr Daubner antwortet, dass dies kein städtischer Parkplatz ist. Dieser Parkplatz wurde von AMEOS gebaut und bewirtschaftet, aber wer für die Pflege zuständig ist entzieht sich seiner Kenntnis. Es handelt sich dabei um ein Privatgrundstück, deshalb hat die Stadt keinen Einfluss darauf.

Herr Dr. Planert fragt bzgl. der Anfrage von Dr. Otto noch einmal nach, ob die Waschbären speziell in den Ortschaften ein Problem darstellen? Wenn ja, nimmt dieses Problem zu?

Was unternimmt die Stadt dagegen? Könnte die Stadt sich diesbezüglich mit der Jägerschaft in Verbindung setzen?

Frau Rippich antwortet, dass die Probleme mit Waschbären sowohl in den Ortschaften als auch in der Kernstadt immer mehr zunehmen. Waschbären dürfen nur mit Lebendfallen eingefangen werden (dürfen nicht geschossen werden) und müssen dann an anderer Stelle wieder ausgesetzt werden – das löst leider die Probleme nicht. Das größte Problem dabei ist, dass die Waschbären durch unsachgemäß abgestellten Müll angelockt werden und sich dann verbreiten.

Herr M. Hänsgen widerspricht der Aussage von Frau Rippich. Er sei selber Jäger und diese Tiere werden mit Lebendfallen gefangen und dürfen dann im eigenen Revier auch geschossen werden. Es werden aber vom Land für die Jagdpächter kaum Anreize geschaffen, diese Waschbären effektiv zu bejagen. Die Jagdgenossenschaft Freckleben hat die Fallen gekauft und an die Bürger verteilt. Die Jagdpächter stehen dann in Rufbereitschaft und holen die gefangenen Waschbären von den Bürgern ab. Dieses Modell funktioniert ganz gut und könnte auch im innerstädtischen Raum funktionieren.

Herr Küster hat festgestellt, dass der Gondelteich Unter der Alten Burg wieder komplett zugewachsen und verschlammt ist. Es ist von der Verfärbung her zu erkennen, dass der Gondelteich wieder versottet. Dieser Teich war vor ein paar Jahren in Teilbereichen ausgebaggert worden. Wer unterhält diesen Teich und wer pflegt den Uferbereich? Wie sieht die Planung für die Zukunft aus? Wie kann man diesem Zustand entgegenwirken?

Frau Rippich antwortet, dass dieses Gewässer von Bäumen umstanden ist und nicht sehr tief ist. Somit wird es immer wieder passieren, dass das Gewässer „umkippt“. Damals gab es ein Förderprogramm, welches die Renaturierung zum Ziel hatte. Es durfte damals nicht der ganze Schlamm ausgebaggert werden, sondern ein Teil davon musste wieder eingebracht werden. Der Pächter dieses Gewässers ist der

Anglerverein, dieser ist für die Unterhaltung des Gewässers und der Uferbereiche zuständig. Der Verein kommt immer wieder an seine Leistungsgrenze, so dass die Stadt Aschersleben um Unterstützung gebeten wird. Dieser Teich ist ein künstliches Gewässer und wird immer mal wieder diese Probleme verursachen. Mit verringertem Mischwasserzulauf aus der Eine aufgrund des Niedrigwasserstandes wird sich dieser Zustand mittelfristig nicht verbessern. Es handelt sich dabei um eine Daueraufgabe.

Herr Dr. Planert fragt, ob es nicht möglich sei mit einem Speier zu arbeiten wie am Teich in Schackstedt? Der Teich wird dort mit Sauerstoff versorgt (Springbrunnen). Gibt es Überlegungen diesen Sauerstoff durch die Freiwillige Feuerwehr pumpen zu lassen?

Frau Rippich sagt das die finanziellen Mittel dafür fehlen. Die Freiwillige Feuerwehr wälzt im Rahmen ihrer Einsatzübungen z.B. die Tonkuhle um, aber das kann auf Dauer nicht zu Lasten der Feuerwehr gehen. Eine dauerhafte Sauerstoffzufuhr eines solchen stehenden Gewässers ist finanziell nicht leistbar.

Herrn Dr. Planert ist aufgefallen, dass im Objekt in der Grundschule Pfeilergraben in der Zufahrt ein „Einfahrt verboten“- Schild errichtet wurde. Es handelt sich aber bei der Grundschule nicht um ein öffentlich zugängliches Objekt. Er findet das Verkehrszeichen an dieser Stelle verwirrend und bittet um Überprüfung.

zu 13

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18:58 Uhr geschlossen.